



Der Legeform

wir Strohhalm, Strohspalter, 1. Zirkel und Lineal und Wasser: ten in Wasser einweichen.

24 Zapfen erhalten sowie 3 ie Strohhalm unterschiedlicher Strohstreifen spalten.

Der kleinen schwarzen Legeform Streifen gespalten. Mit den 3 Halme in 2, 3 bzw. 4 Streifen eifen, dann schlitzten Sie dicke und bügeln diese anschließend. zu erhalten: mit der einen Hand it der anderen Hand setzen Sie des Strohspalters und drücken ie so erhaltenen Streifen dann r möglichst regelmäßig werden. verwenden wie sie sind - wie gelesen oder in der Presse, z.B. nn dicker und robuster.

Preperten Strohhalmen

Halmen oder Streifen der Länge ifen in gleicher Länge zu. Wir (mit 12 Zapfen). Zwischen je 2 an die Reihenfolge anzeigen, in n ersten Halm legen wir nun so i Halmdenden jeweils auf einer vir mit den übrigen 5 Halmen. obersten Halm, damit er nicht ssen sie festgespannt werden. ar Daumen Gummiring zu befestigen: n Sie den Gummiring über das zusätzlich über die beiden

benachbarten Zapfen ein (Abb.2). Der Gummiring wird nun unter der Legeform durchgeführt, dort verschränkt (damit er nicht seitlich verrutscht) und auf der anderen Seite ebenfalls über den obersten Strohhalm samt den zwei seitlichen Zapfen gespannt. (Abb.3.) - Vergessen Sie nicht, den Gummiring immer in beide Zapfen einzuhängen, der oberste Strohhalm knickt sonst leicht ein!

3. Binden

Nun schneiden Sie sich einen ca. 40 cm langen Faden ab. Ein ca. 12 cm langes Stück bleibt frei (für den Aufhängefaden). Der Faden muss so um die Strohhalm gewoben werden, dass er unter den unteren Halmen (Nr.1,2,3) verläuft und über den oberen Halmen (Nr.4,5,6; s. Abb.5): Sie drücken den Faden mit einem Finger der einen Hand auf die Mitte des obersten Halmes und führen das lange Fadenende mit der anderen Hand unter dem danebenliegenden Halme durch (Abb.4). Achten Sie darauf, dass Sie den Faden direkt am Halm entlang wieder zur Mitte der Legeform zurückführen. Der Faden darf auf keinen Fall außerhalb eines Zapfens herumgelegt werden, er muss ja nachher nach innen festgezogen werden. Beim nächsten Halm wird der Faden darüber gelegt, beim übernächsten Halm wird er wie vorher beschrieben darunter durchgeführt und wieder in die Mitte des Sterns zurück, usw.. Dabei immer die Zapfen außen stehenlassen. Sobald nun alle Halmdenden umwoben sind, kontrollieren Sie nochmal, ob der Faden richtig um die Mitte des Sterns liegt (Abb.5). Schieben Sie die Strohhalm zurecht, so dass die Halme auf allen Seiten gleich weit überstehen. Dann wird der Faden vorsichtig rüttelnd angezogen und über dem obersten Halm doppelt verknötet (siehe Abb.5). Jetzt können Sie den Gummiring entfernen und Ihren ersten Stern aus der Form nehmen. Nach Belieben beschneiden Sie nun die Spitzen.

Einen Stern mit 8 Halmen erhalten Sie, wenn Sie die mittlere grüne Legeform verwenden. Einen Stern mit 12 Halmen erhalten Sie, wenn Sie die große rote Legeform verwenden, oder zwei Sterne mit je 6 Halmen aufeinanderlegen und zusammenweben. Sterne mit 16 bzw. 24 Halmen erhalten Sie, wenn Sie zwei Sterne mit je 8 bzw. 12 Halmen aufeinanderlegen und zusammenweben.

Auf der Titelseite sehen Sie einige Variationsmöglichkeiten mit Halmen verschiedener Dicke und Länge, mit roten und gebügelten Halmen, und Sterne mit unterschiedlichem Zuschnitt. Sie können die Naturhalme auch mit dem Bügeleisen bräunen, oder farbige Halme verwenden.

Strohsterne - natürlich und kunstvoll

benötigen Sie 18 Strohstreifen, je nach wie aus Abb. 6 ersichtlich. Ist in 6 Halme in beliebiger Reihenfolge quer über die Mitte des Sterns, spannen Sie einen passenden Zapfenkranz herum (siehe Abb. 6), damit die Strohhalme nicht auseinanderfallen.
Die 3 jeweils aus einem herausragenden Halme gebunden werden (A), eventuell lösen Sie den Gummiring nach Belieben zu.

(Titelseite Mitte links) erhalten Abb. 6 den Anfang des 5. Halms 1. schieben, den Anfang des 6. unter das Ende des 2. usw., und dann die 12 Halme an den äußeren Enden (B) abbinden.

Wenn Sie den Stern nach Abb. 7 mit 20cm langen Strohstreifen machen, und dann, anstatt gleich abzuschneiden, weitere 12 Streifen wie in Abb. 8 gezeigt darüberlegen und alle Enden abbinden, erhalten Sie einen wesentlich größeren und volleren Stern.

Wenn Sie nach dem, wie Sie die ersten Runden Strohstreifen legen, das Ornament nachher sein eigenes Aussehen, und Kombinationen verschiedener Ornamente ergeben größere und kleinere Ornamente.

Wenn Sie verwenden, brauchen Sie 17 statt 18. Sie erhalten dann 16 Spitzen. Mit der roten Spitze so 24 Spitzen, dafür brauchen viele Halme wie bei der kleineren Version.

ein und viel Freude an Ihren

VBS Hobby Service GmbH
Justus-von-Liebig-Str. 8
DE-27270 Verden
Internet: www.vbs-hobby.com

